

Ausgewählte Werke von Carl Djerassi

Science-in-fiction tetralogy:

Cantor's Dilemma (Penguin-USA, 1991) • *The Bourbaki Gambit* (Penguin-USA, 1996)
Menachem's Seed (Penguin-USA, 1998) • *NO* (Penguin-USA, 2000)

Science-in-theater:

An Immaculate Misconception (World Scientific Publ. 2001)
Oxygen (with R. Hoffmann) Wiley/VCH 2001 • *ICSI* (dt u. engl.) (Deutscher Theaterverlag 2002)
NO (dt., engl. u. franz.) (mit P. Laszlo), Deutscher Theaterverlag 2003 • *Calculus* (World Scientific Publ. 2003)
Sex in an age of technological reproduction (Univ. of Wisconsin Press, 2008)

Non-fiction

This Man's Pill – Reflections on the 50th Birthday of the Pill (Oxford University Press, 2003)
Four Jews on Parnassus-a Conversation: (Columbia University Press, 2008)

In deutscher Übersetzung erschienen:

This Man's Pill. Sex, die Kunst und Unsterblichkeit (Haymon Verlag 2001)
Stammesgeheimnisse. (Cantors Dilemma & Das Bourbaki Gambit) (Haymon Verlag, 2002)
Kalkuel/Unbefleckt (Haymon Verlag 2003) • *EGO* (Haymon Verlag 2004)
Aufgedeckte Geheimnisse (Menachems Same und NO) (Haymon Verlag 2005)
Phallstricke/Tabus (Haymon Verlag 2005)

The U.S. Embassy Science and Literature Series

Die Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika
in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung und dem
Veranstaltungsforum der Verlagsgruppe Georg von Holtzbrinck GmbH

lädt ein zu einem Vortrag und moderierten Gespräch:

Carl Djerassi,
„Wissenschaftliches Schmuggeln durch Buch und Bühne“

29. April 2009, 19:00 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung,
Schumannstr. 8
10117 Berlin
Tel. +30 - 285 34-0

Anmeldung:

Bitte bis 24. April 2009

unter

Velasquez.A@BOELL.DE



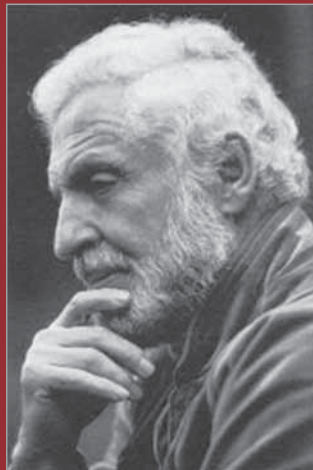
Wissenschaftliches Klonen, Stammzellforschung, pränatale Diagnostik und ihre Konsequenzen, die Fähigkeit, Leben zu verlängern über die Grenzen der Hoffnung hinweg: All diese Themen beschäftigen nicht nur die Wissenschaft, sondern finden ihren Niederschlag in den Feuilletons und Talkshows. Können Literatur und Bühne als „Mittel“ dienen, solch komplexe, die Gesellschaft direkt betreffenden Themen zu erläutern? Und auf welche Weise werden diese Themen auf beiden Seiten des Atlantiks diskutiert und wahrgenommen?

Gesprächspartnerin: Andrea Fischer

Begrüßung: Peter R. Claussen, Kulturattaché, Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

Andrea Fischer vertrat die Grünen acht Jahre im deutschen Bundestag und war von 1998 bis 2001 Bundesministerin für Gesundheit. Seit 2002 hat sie als Journalistin und in leitender Position in der Kommunikationsberatung gearbeitet. Seit Oktober 2006 ist sie Partnerin der Kommunikationsagentur Pleon GmbH, wo sie den Bereich Health Care leitet. Daneben ist sie publizistisch tätig, unter anderem als Kolumnistin beim Berliner „Tagesspiegel“ und der „Financial Times Deutschland“ sowie als Herausgeberin der „Gesundheitsnachrichten.“ www.Andrea-Fischer.de

Carl Djerassi, Romanautor, Dramatiker und emeritierter Professor für Chemie an der Stanford University, ist ein in Wien geborener amerikanischer Naturwissenschaftler. 1973 wurden ihm die *National Medal of Science* für die erste Synthese eines steroidal oralen Kontrazeptivums (der „Pille“), als auch 1991 die *National Medal of Technology* für die Entwicklung neuer Methoden zur Insektenbekämpfung verliehen. Für seine Forschungstätigkeit wurde er mit zahlreichen wissenschaftlichen Auszeichnungen, 21 Ehrendoktoraten und mehreren Verdienstmedaillen geehrt. 2004 erschien er auf einer österreichischen Briefmarke.



Photographer: Margo Davis

Carl Djerassi hat Kurzgeschichten und Romane geschrieben. Seit 1997 konzentriert er sich auf das Schreiben von Theaterstücken, die er unter dem Oberbegriff „Science-in-Theatre“ zusammenfasst. Außerdem schreibt Djerassi seit einiger Zeit „pädagogische Wortgefechte“, die an Schulen an die Stelle von Vorträgen treten sollen.

Carl Djerassi ist Gründer des *Djerassi Resident Artists Program* in der Nähe von Woodside/Kalifornien. Er lebt in San Francisco, Wien und London.

*Weitere Informationen siehe
www.djerassi.com*